

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2017-03-06

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen  
/Beiräte  
Bearbeiter/in: Fraktion DIE LINKE  
Telefon: (03 85) 5 45 29 57

**Antrag  
Drucksache Nr.**

01012/2017

**öffentlich**

## Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

## Betreff

Pflegekonzept "Lankower Berge" – Sicherstellung der Erlebbarkeit der Natur

## Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird beauftrag im Rahmen der Umsetzung des Pflegekonzept "Lankower Berge" folgende Positionen umzusetzen:

1. Der Zugang zu den Söllen soll gewährleistet sein. Auf eine Einzäunung ist zu verzichten.
2. Die Weidebewirtschaftung ist so zu gestalten, dass nur die für die tatsächliche Anzahl der Tiere benötigte Weidefläche temporär mittels Elektrozaun abgesperrt wird. Dabei ist darauf hinzuwirken, dass die Wanderwege nicht von den Weidezäunen eingenommen werden.

## Begründung

Das Pflegekonzept "Lankower Berge" zielt auf eine Aufwertung der natürlichen Vielfalt und der Erlebbarkeit der Natur für die Schwerinerinnen und Schweriner ab. Durch die Ausweitung der Weidebewirtschaftung, sowie den Anstau von Wasser im Lankower Moor wird die erlebbare Fläche jedoch im Vergleich zum jetzigen Ist-Zustand weiter reduziert. Dementsprechend ist die Bewirtschaftung der Weideflächen entsprechend auf die tatsächlich benötigte Fläche für die Weidetiere zu beschränken. In der Vergangenheit wurde mehrfach festgestellt, dass der Pächter die vorhandenen Wanderwege in die Umzäunung der Weidefläche einbezieht. Dies hat zur Folge, dass „Ausweichrouten“ durch die Wanderer beschränkt werden, wodurch eine zusätzliche Belastung der Grünflächen entsteht. Mit der Ausweitung der Weideflächen ist der Pächter auf die Rücksichtnahme für die Wanderwege zu verpflichten.

Ebenfalls ist geplant eine im Moment noch nicht bestimmte Anzahl von Söllen einzuzäunen. Gerade hier steht das Konzept entgegen seiner eigenen Aussage die Natur erlebbar zu gestalten, da gerade in den Söllen eine erhöhte Population von Kleinstlebewesen,

Amphibien und Vögeln zu beobachten ist. Dies wäre durch interessierte Bürgerinnen und Bürger, inklusive Kindern, nicht mehr möglich, wenn die Sölle eingezäunt werden.

**über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr**

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

**Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:**

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

**Anlagen:**

keine

gez. Henning Foerster  
Fraktionsvorsitzender